

Verordnung.

(Rom 31. Mai 1910.)

Die Vorbereitung für den mittleren nichttechnischen Eisenbahndienst betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 27. Mai d. J. erhält der § 6 Absatz 3 unserer Verordnung vom 11. März 1908, die Vorbereitung für den mittleren nichttechnischen Eisenbahndienst betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. X), folgende Fassung:

„Für die Teilnahme an der Prüfung hat der Gehilfe 20 *M* zu entrichten.“

Karlsruhe, den 31. Mai 1910.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von **Marshall.**

Laub.

Bekanntmachung.

(Rom 6. Juni 1910.)

Die Inkraftsetzung des reichsgesetzlichen Grundbuchrechts betreffend.

Auf Grund des Artikels 186 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch und des § 3 der landesherrlichen Verordnung vom 6. Dezember 1901, die Inkraftsetzung des reichsgesetzlichen Grundbuchrechts betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 565), ist bestimmt worden:

Das Grundbuch ist für die Grundstücke des Grundbuchbezirks Giffenheim (Amtsgerichtsbezirk Tauberbischofsheim), des Grundbuchbezirks Friedenweiler (Amtsgerichtsbezirk Neustadt) und des Grundbuchbezirks Rentirch (Amtsgerichtsbezirk Triberg) mit dem 1. Juli 1910 als angelegt anzusehen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1910.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Hübsh.

Dr. Roth.

Verichtigung.

In Nr. VIII Seite 85 muß es in § 23 Buchstabe a in der 3. Zeile statt „§ 42 Grundbuchausführungsgelep“ heißen „§ 24 Grundbuchausführungsgelep“.

Druck und Verlag von **Raisch & Vogel** in Karlsruhe.

